

Herr, wir bitten: Komm und segne uns

Kehrvers

1.-5. Herr, wir bit-ten: Komm und seg - ne uns; le - ge auf uns dei-ne

5 Seg - nend hal - te Hän-de ü - ber uns. Kraft.

Strophen

1. In hast du uns ge - stellt,
2. In hast du uns ge - stellt,
3. In hast du uns ge - stellt,

Welt hast du uns ge - stellt,
Welt hast du uns ge - stellt,
Welt hast du uns ge - stellt,

ne Freu-de aus - zu - brei - - ten. In der Trau - rig - keit,
ver - ge - bend zu er - tra - - - gen, daß man uns ver - lacht,
- nen Frie - den zu ver - kün - - den, der nur dort be - ginnt,

1. dei - ne Freu - de aus - zu - - brei - - ten. In der Trau - rig - keit,
2. um ver - ge - bend zu er - - tra - - - gen, daß man uns ver - lacht,
3. dei - nen Frie - den zu ver - - kün - - den, der nur dort be - ginnt,

14 D.C. Kehrvers

1. mit - - ten in dem Leid, laß uns dei - ne Bo - ten sein.
2. uns zu Fein - den macht, dich und dei - ne Kraft ver - neint.
3. wo man, wie ein Kind, dei - - nem Wort Ver - trau - en schenkt.

1. mit - ten in dem Leid, laß uns dei - ne Bo - ten sein.
2. uns zu Fein - den macht, dich und dei - ne Kraft ver - - neint.
3. wo man, wie ein Kind, dei - nem Wort Ver - trau - en schenkt.

4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, / deine Liebe zu bezeugen. / Laß uns Gutes tun und nicht eher ruhn, / bis wir dich im Lichte sehn.

5. Nach der Not der Welt, die uns heute quält, / willst du deine Erde gründen, / wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid / deine Jünger prägen wird.

Text und Melodie: Peter Strauch 1979. Satz: Ralf Grössler 1987